



# newsletter nr.2

Günter Gloser MdB  Europapolitischer Sprecher der SPD-Bundestags-Fraktion  [www.guenter-gloser.de](http://www.guenter-gloser.de)



## „Es gibt nichts Wichtigeres als den Frieden“

EU-Kommissar Günter Verheugen  
in Nürnberg

### Lieber Europäerinnen, liebe Europäer!

In dieser Ausgabe des Newsletters kommt EU-Kommissar Günter Verheugen ausführlich zu Wort. Er war in den letzten Jahren für die Erweiterung der Europäischen Union zuständig und wird dieses Ressort mit Ende der Amtsperiode der amtierenden Kommission im Herbst dieses Jahres abgeben - somit ein günstiger Zeitpunkt für ihn, Bilanz zu ziehen. Am 13. Juni findet die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Aus diesem Anlass ist das Preisrätsel diesmal in einer etwas anderen Form vorzufinden: siehe S. 4. Gratulieren möchte ich an dieser Stelle Gilda Susan Goharian, die den Büchergutschein über 20,00 Euro gewonnen hat.

Viel Spaß beim Lesen und wenig Zeugnissnoten-Stress wünscht Ihnen Ihr

Günter Verheugen, für Erweiterungsfragen zuständiges Mitglied der Europäischen Kommission, war Gast beim diesjährigen Neujahrsempfang der NürnbergSPD. Beunruhigt wies er darauf hin, dass in einer Umfrage der Europäischen Kommission die Zustimmung zum Gedanken der europäischen Einigung auf unter 50 % gefallen ist. Wer die Bilder der zerstörten Städte nach dem Krieg erlebt hat, wisse, dass es nichts Wichtigeres als den Frieden gibt. „Der Gedanke der europäischen Einigung ist das Beste und Wertvollste für ein friedvolles Miteinander, was Europa in seiner Geschichte hervorgebracht hat“, so Günter Verheugen.

Der immer wieder anzutreffenden Skepsis, „Was das wohl wieder kostet?“ entgegnete er: „Ein Tag Krieg kostet mehr als zehn Jahre Frieden.“ Die Osterweiterung bedeute „die Sicherung von Frieden und Stabilität für ganz Europa.“. Verheugen wandte sich gegen Stammtischparolen wie „Überfremdung durch Zuwanderung“ oder „Arbeitsplatzverlust durch Billigarbeiter“. In Wahrheit dürfe in Deutschland nur nach für alle gleichen Bedingungen gearbeitet werden.

Verheugen rief dazu auf, die Europawahl 2004 zu nutzen, um über die Zukunft Europas zu reden und um offensiv für ein Bekenntnis zum gemeinsamen Europa zu werben.



# newsletter nr.2

Günter Gloser MdB ■ Europapolitischer Sprecher der SPD-Bundestags-Fraktion ■ [www.guenter-gloser.de](http://www.guenter-gloser.de)



Günter Verheugen und Günter Gloser  
beim Neujahrsempfang der NürnbergSPD

## Interview mit Günter Verheugen

**Bettina Zauhar:** Herr Verheugen, drei Monate vor Beendigung ihrer Tätigkeit als Erweiterungskommissar: Was war Ihr schönster & prägendster Eindruck, was Ihre größte Niederlage?

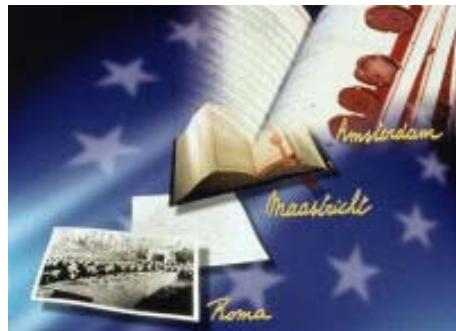
**Günter Verheugen:** Es gibt prägende und besonders schöne Eindrücke aus jedem Land. Ein Beispiel: Im Sommer 2002 wurde ich vor dem Rathaus von Breslau von vielen hundert jungen Leuten begrüßt, alle mit einer Sonnenblume in der Hand. Und dann haben sie mir alle die Sonnenblumen geschenkt. Ich war wirklich überwältigt, aber auch vom Blütenstaub eingefärbt.

An eine persönliche Niederlage erinnere ich mich nicht. Ich kann sagen, was nicht ausreichend gelungen ist: Die Zustimmung der Bürgerinnen und Bürger in der alten Union zur Erweiterung ist immer noch von Sorgen und Ängsten umstellt.

**Bettina Zauhar:** Das letzte Jahr endete mit dem vorläufigen Scheitern einer gemeinsamen Verfassung. Das neue Jahr beginnt mit der größten Herausforderung für die EU seit ihrer Gründung: der Erweiterung um zehn Staaten.

Welche Auswirkungen hat das Scheitern der EU-Verfassung für die Erweiterung?

**Günter Verheugen:** Praktisch gibt es zunächst keine Auswirkungen. Der Erweiterungsvertrag ist auf der Grundlage des Vertrages von Nizza abgeschlossen worden. Institutionen und Politiken der EU werden also weiterhin funktionieren. Ich glaube auch nicht, dass die zwei Staaten, mit denen wir noch verhandeln, nämlich Rumänien und Bulgarien, wegen der fehlenden Verfassung warten müssen. Die Verfassung wird, davon bin ich überzeugt, noch in diesem Jahr unterzeichnet und dann wäre sie immer noch in Rekordzeit zustande gekommen.



**Die Verträge von Rom, Maastricht, Amsterdam und Nizza als wichtige Stufen auf dem Weg zu einer gemeinsamen europäischen Verfassung**

**Bettina Zauhar:** Was halten Sie von dem möglichen EU-Beitritt der Türkei als Thema für den bevorstehenden Europawahlkampf, wie von CDU/CSU angekündigt?

**Günter Verheugen:** Es ist eine europapolitische Frage von großer Tragweite. Warum also nicht darüber in einem Europa-Wahlkampf diskutieren? Die Diskussion muss allerdings verantwortungsvoll geführt werden. Sie darf den Reformern in der Türkei nicht der Boden unter den Füßen wegziehen. Deshalb eignet sich das Thema zu parteipolitischer Polemisierung nicht.



**Bettina Zauhar:** Welche Wunschvorstellung haben Sie persönlich von einem Europa in zehn, zwanzig Jahren?

**Günter Verheugen:** Ich wünsche mir ein politisch geeintes Europa, das als zivile Weltmacht für Frieden, Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung auf der ganzen Welt eintritt.

**Herr Verheugen, vielen Dank für das interessante Gespräch!**

## Europawahl 2004: Europa-eine gute Wahl

Am 13. Juni 2004 ist es so weit. Turnusmäßig findet an diesem Sonntag in Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament (EP) statt. Gewählt werden die 99 deutschen Abgeordneten für das Europäische Parlament der 6. Wahlperiode von 2004 bis 2009. Die Europawahl 2004 ist eine historische Wahl, denn an dieser Wahl nehmen neben den 15 „alten“ Mitgliedsländern der Europäischen Union erstmals die am 1. Mai 2004 der EU beigetretenen 10 „neuen“ Mitgliedsländer teil.

### Das Europäische Parlament: Stimme der Bürger

- Das Europäische Parlament vertritt die Völker der Europäischen Union.
- Es wird alle 5 Jahre in allgemeinen Wahlen gewählt.
- Es entscheidet über die Verabschiedung von europäischen „Gesetzen“ zusammen mit dem Ministerrat der Europäischen Union.
- Es verabschiedet den Haushaltsplan der EU.
- Es kontrolliert die Europäische Kommission und beschließt die Ernennung des Präsidenten der Europäischen Kommission.
- Das Parlament übermittelt Forderungen und Empfehlungen zu allgemeinen politischen Leitlinien an den Europäischen Rat der Staats- und Regierungschefs der EU.

### Europa betrifft uns alle: darum wählen gehen!

- Immer mehr Gesetze, die „in Brüssel“ beschlossen werden, haben unmittelbare Auswirkungen auf jede Bürgerin und jeden Bürger. Im Rahmen der Wahl zum Europaparlament nehmen die Bürgerinnen und Bürger Einfluss auf wichtige Entscheidungsprozesse.
- Die Europawahl bietet die Möglichkeit der Einflussnahme auf die künftige Entwicklung und Gestalt der Europäischen Union
- Das Europäische Parlament ist ein direkt gewähltes Organ im Institutionengefüge der EU. Es gilt, durch hohe Wahlbeteiligung das Gewicht des Parlaments zu stärken.



# newsletter nr.2

Günter Gloser MdB  Europapolitischer Sprecher der SPD-Bundestags-Fraktion  [www.guenter-gloser.de](http://www.guenter-gloser.de)



**Günter Gloser und Lissy Gröner, Mitglied des Europäischen Parlaments bei einem Workshop zur Europawahl 2004**

An Stelle eines Preisrätsels möchte ich mich diesmal mit folgender Frage an Euch wenden:

**„Welche Themen sollten Eurer Meinung nach im Europawahlkampf 2004 eine zentrale Rolle spielen? Welche Schwerpunkte sind gerade für junge Menschen von Bedeutung?“**

Unter allen Einsendern verlose ich zwei Büchergutscheine im Wert von je 15,00 Euro. Einsendeschluss ist der 25.2.04. Meine E-Mail-Adresse: [guenter.gloser@bundestag.de](mailto:guenter.gloser@bundestag.de)



## ⇒ Termine & Veranstaltungshinweise

- ⇒ **25. Februar 2004, 18.00 Uhr**  
Politischer Aschermittwoch Knoblauchsland, Schwerpunkt Europa  
Siedlerheim, Leitenfeldweg, Schniegling
- ⇒ **25. Februar 2004, 20.00 Uhr**  
Talk im Turm: Veranstaltung zu den Beziehungen USA - Europa  
Ev. Kirchengemeinde St. Johannis
- ⇒ **26. Februar 2004, 19.00 Uhr**  
SPD St. Johannis, Veranstaltung: „Europapolitik“ in der Vischers Cultura
- ⇒ **27. Februar 2004, 19.30 Uhr**  
SPD Treuchtlingen, Veranstaltung „Europapolitik“ in der Gaststätte „Am Brühl“ (Freizeitheim)
- ⇒ **17. März 2004, 19.00 Uhr**  
Veranstaltung der Karl-Bröger-Gesellschaft: „Ist die Türkei europafähig?“  
Karl – Bröger – Str. 9, Nürnberg

## Impressum:

Der newsletter wird herausgegeben von Günter Gloser, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030/227 71187, Fax.: 030/227 76482,  
E-Mail: [guenter.gloser@bundestag.de](mailto:guenter.gloser@bundestag.de)  
Wahlkreisbüro: Karl-Brögerstr. 9, 90459 Nürnberg  
Tel.: 0911/4389614, Fax: 0911/435694  
E-Mail: [guenter.gloser@wk.bundestag.de](mailto:guenter.gloser@wk.bundestag.de)  
Internet: [www.guenter-gloser.de](http://www.guenter-gloser.de)  
Redaktionelle Bearbeitung: Bettina Zauhar